



WER WIR SIND

Wir sind ein breiter Zusammenschluss von Menschen aus den Anti-Atom- und Kohle-Bewegungen, den Klimacamps in Rheinland und Lausitz, von der Waldbesetzung im Hambacher Forst, aus klimapolitischen Graswurzelninitiativen und BIs, aber auch aus größeren Umweltorganisationen, linken Politgruppen, der Unterstützungsarbeit mit Geflüchteten und vielem mehr. Uns verbindet die Überzeugung: Wir müssen Klimagerechtigkeit selbst in die Hand nehmen. Mit einer Aktion zivilen Ungehorsams, die über gewöhnliche Formen des Protestes hinausgeht, wollen wir ein weithin sichtbares Zeichen für das Ende des fossilen Kapitalismus zu setzen. Gemeinsam legen wir einen Tagebau in der Lausitz lahm und zeigen: Wer in Kohle investiert, erntet Widerstand.

SPENDEN UND KONTAKT

www.ende-gelände.org/de

#endegelaende

www.facebook.com/BaggerStoppen

info@ende-gelaende.org

Material und Vorbereitung kosten Geld.

Wir freuen uns über jede Spende.

Ende Gelände

IBAN: DE48 4306 0967 1120 8464 00

BIC: GENODEM1GLS

DIE AKTION "ENDE GELÄNDE" WIRD UNTERSTÜTZT VON:

350.org, Animal Climate Action, AntiAtom Bonn, AntiAtom Berlin, Anti-Atom-Bündnis-Niederrhein, Anti-Atom-Büro Hamburg, Attac Deutschland, Attac Berlin, Attac Degrowth AG, ausgeco2hlt, BI „Saubere Umwelt und Energie Altmark“, Climate Strike, Förderverein Wachstumswende, gegenstromberlin, gegentrom hamburg, Grüne Jugend, Infoladen Paderborn, Informationsgruppe Lateinamerika (IGLA), Wien, Initiative Brokdorf-akut, Initiative Ökosozialismus, internationale sozialistische linke (isl), Interventionistische Linke (iL), Jugendnetzwerk für politische Aktionen (JunepA), Kampagne gegen Tierfabriken, KlimaAktion Mainz, Klimabande Tübingen, Klimagerechtigkeit Leipzig, Leave it in the Ground Initiative (LINGO), Leipziger Ortsgruppe der Tierbefreier, Linksjugend [,solid] Bundesverband, Linksjugend [,solid] Brandenburg, Beauftragtenrat der linksjugend [,solid] sachsen, Mastanlagen Widerstand, Netzwerk Wachstumswende - AG Degrowth und Kohleausstieg, No Lager Osnabrück, Revolutionär Sozialistischer Bund - IV. Internationale (RSB), Transact, Tierbefreiung Hamburg, Tierbefreiungsoffensive Saar e.V. (TiBOS), UniSolar Potsdam e.V., Uwe Hiks, NaturFreunde Deutschland, YASunidos

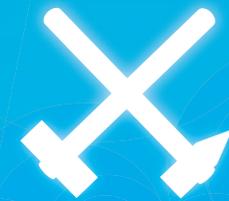


WWW.ENDE-GELÄNDE.ORG

KOHLE STOPPEN ● KLIMA SCHÜTZEN!

ENDE GELÄNDE!

NEXT STOP: LAUSITZ 2016



V.i.S.d.P.: Peter Paule, Mathildenstr. 64 50679 Köln



**13.-16. MAI 2016 [PFINGSTEN]
IM BRAUNKOHLEREVIER LAUSITZ
[BEI COTTBUS]**

WIR SIND DAS INVESTITIONSRISIKO

ENDE GELÄNDE IN DER LAUSITZ KLIMAGERECHTIGKEIT IN AKTION!

2016 geht der Abschied von der Kohle weiter: Vattenfall, Eigentümer des Lausitzer Reviers, will sein deutsches Braunkohle-Geschäft loswerden. Die einmalige Chance, Tagebaue und Kraftwerke endlich stillzulegen und zu zeigen, dass ein sozialer und ökologischer Ausstieg aus der Kohle gelingen kann.

Doch Vattenfall will nur verkaufen: Ein neuer Investor soll das zentralistische, klimazerstörerische Energiesystem Jahrzehnte weiterführen. Das Geschäft wäre die größte Kohle-Investition in ganz Europa – mehr Umsiedlungen, neue Kraftwerke, Trinkwasserverschmutzung und Klimakatastrophe inklusive.

Wir sagen: **Es reicht! Nicht verkaufen, sondern „Ende Gelände“ für den Kohleabbau!** Wenn Vattenfall in der Lausitz die Tür hinter sich zuschlagen will, um anderen die Drecksarbeit zu überlassen, stellen wir den Fuß dazwischen – und treten der herrschenden Klimapolitik auf die Zehen. Denn auf diese Politik können wir weder warten noch vertrauen.

AKTIONSKONSENS

Unsere Aktionsform ist eine offen angekündigte Massenblockade mit vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten – nach dem Vorbild von Ende Gelände 2015. Ob protest erfahren oder nicht, alle sollen teilnehmen können. Wir werden uns ruhig und besonnen verhalten, von uns wird keine Eskalation ausgehen, wir gefährden keine Menschen. Wir werden mit unseren Körpern blockieren und besetzen, wir werden dabei keine Infrastruktur zerstören oder beschädigen. Absperrungen von Polizei oder Werkschutz werden wir durch – oder umfließen und uns auf keine Provokation einlassen. Unsere Aktion wird ein Bild der Vielfalt, Kreativität und Offenheit vermitteln. Unsere Aktion richtet sich nicht gegen die Arbeiter*innen von Vattenfall oder gegen die Polizei..
Zusammen werden wir die Kohle stoppen!

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN

Letztes Jahr gingen 1500 Menschen im rheinischen Braunkohle-Revier in die Grube. Dieses Jahr gehen wir in die Lausitz – wo sich die Menschen ebenfalls seit Jahren gegen die Zerstörung und Umsiedlung wehren – und setzen ein weiteres Zeichen gegen den Braunkohle-Irrsinn! Auch wenn unsere Aktionen nicht legal sein mögen – legitim sind sie allemal. Denn die Zeit drängt: **Wenn Kohle, Öl und Gas nicht von jetzt an im Boden bleiben, lassen sich katastrophale Folgen für Millionen Menschen kaum noch aufhalten.**

WIR SIND ÜBERALL

Der Kampf gegen den Braunkohle-Abbau in der deutschen und polnischen Lausitz ist Teil eines globalen Kampfes. Rund um die Welt kämpfen Menschen gegen den fossilen Kapitalismus. Sie stoppen Kohlekraftwerke in Indien, Pipelines in den USA, Kohlehäfen in Australien, Fracking in Brasilien, Ölbohrungen in Nigeria. Mit unser Aktion stellen wir uns an die Seite der Menschen des Südens, deren Lebenswelt unwiederbringlich zerstört wird, und abtransportiert als Rohstoffexporte für unsere konsumistischen Lebensstile; so zum Beispiel mit der kolumbianischen Steinkohle und Deutschland als einem ihrer Hauptabnehmer.

Während der globale Norden die Klimakrise weiter anheizt, kann er noch am besten damit leben. Im globalen Süden dagegen zerstört der Klimawandel die Lebensgrundlagen von Millionen von Menschen. Viele von ihnen sterben an den Außengrenzen Europas. Sie werden Opfer eines rassistischen Grenzregimes, das die Folgen des Klimawandels draußen halten soll.

Die Bekämpfung von Fluchtursachen fängt auch in der Lausitz an. Klimagerechtigkeit jetzt!

BREAK FREE

Die Ende Gelände Aktion reiht sich ein in die weltweiten Kämpfe gegen Extraktivismus. Zwischen dem 4. und dem 15. Mai werden auf fünf Kontinenten unter dem Motto „Break Free from Fossil Fuels“ viele tausend Menschen zivilen Ungehorsam gegen die unbremste Ausbeutung fossiler Energien verüben.

Mehr unter: <http://breakfree2016.org>

Wir sind Teil einer weltweiten Bewegung, die für Klimagerechtigkeit und eine globale Energiewende von unten eintritt.

1.5 GRAD UND ANDERE LEERE WORTE

Die Lausitz zeigt, wie die herrschende Klimapolitik funktioniert: Alle tun so, als wollten Sie Kohle, Öl und Gas nicht mehr – tun aber nichts dafür, dass sie auch im Boden bleiben. Klimagipfel beschwören den Umstieg auf Erneuerbare – die gleichen Regierungen werfen der fossilen Industrie hunderte Milliarden Fördergelder in den Rachen. Die deutsche Regierung spricht vom Klimaschutz – und vergoldet RWE und Vattenfall alte Meiler. Und Großbritannien verkündet groß den Abschied von der Kohle – und setzt stattdessen auf Fracking und Atomkraft. Ein »grünes Wachstum« soll es irgendwie richten. Wirklich?

WIR WOLLEN DAS GANZE: das Ende des fossilen Kapitalismus! Wir kämpfen nicht nur gegen Kohle, gegen Fracking, gegen Öl, sondern stellen Profitlogik und Wachstumswahn grundsätzlich in Frage. Diese befördern falsche Lösungen wie Marktmechanismen, Großprojekte und die fortgesetzte Ausbeutung des globalen Südens. Während wenige Energiekonzerne prächtig verdienen und mit Subventionen gepäppelt werden, klemmen sie allein in Deutschland 350.000 Haushalten jährlich den Strom ab – und machen ihren eigenen Angestellten vor, mit der Kohle könnte es ewig weitergehen. Dabei braucht es auch gerade für die Beschäftigten einen gerechten Umbau. Es braucht einen Plan, wie wir als Gesellschaft die soziale und ökologische Transformation organisieren und finanzieren – jenseits der kapitalistischen Profitlogik. Wir alle tragen die Folgen der Energiepolitik – deswegen wollen wir mitbestimmen: Für eine demokratisch organisierte Energieversorgung!

WIR SIND DAS INVESTITIONSRIKIO!

Wer auch immer die Braunkohle in der Lausitz kauft – unseren Widerstand bekommen sie gleich mitgeliefert. Je zahlreicher und größer der Protest, desto unattraktiver die Braunkohle, desto niedriger der Verkaufspreis, desto unwahrscheinlicher ein Verkauf. Noch ist nichts entschieden. Zusammen können wir den Verkauf stoppen und Vattenfall zur Stilllegung bewegen: Die Zeit der Kohle ist vorbei. Also runter in die Grube, rauf mit dem Risiko.

**IM MAI 2016 HEISST ES: AUF GEHT'S, AB GEHT'S.
ENDE GELÄNDE GOES LAUSITZ!**